



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

WIDENER



HN XTRH H



47512.70

Harvard College Library



FROM THE BEQUEST OF

GEORGE FRANCIS PARKMAN

(Class of 1844)

OF BOSTON

A fund of \$25,000, established in 1909, the income
of which is used

"For the purchase of books for the Library"

PROGRAMM

(57. Jahresbericht)

des

vom h. k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht durch Erlaß
vom 9. November 1884 Z. 21500

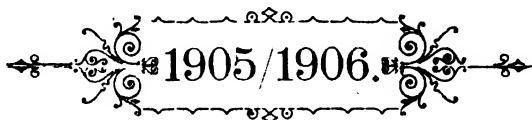
mit dem Rechte der Öffentlichkeit beliehenen
fürsterzbischöflichen

GYMNASIUMS am KOLLEGIUM BORROMÄUM

zu

SALZBURG

am Schlusse des Schuljahres



Die Bellage enthält:

Tamsweger Karfreitagsspiele. Ein Beitrag zur Heimatkunde von Dr. G.
Hettegger.

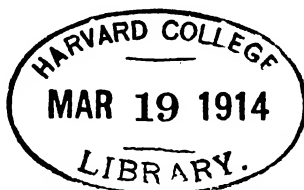


SALZBURG 1906.

Im Selbstverlage des f. e. Kollegium Borromäum.

Aktien-Gesellschaft Zaunrith'sche Buchdruckerei.

47512.70



G. F. PARKMAN FUND

Tamsweger Karfreitagsspiele.

Ein Beitrag zur Heimatkunde von Dr. G. Hettegger.

An der altehrwürdigen St. Leonhardskirche zu Tamsweg im Lungau besteht seit Jahrhunderten eine Fronleichnam- und St. Leonhardsbruderschaft, die nach Ausweis des Bruderschaftsbuches einstmals weit über die Grenzen des genannten Gaues hinaus Verbreitung gefunden.¹⁾ Das ältere Verzeichnis im Pfarrarchive zu Tamsweg enthält nicht bloß Namen aus dem Lungau, sondern auch aus vielen Städten der umliegenden Länder Steiermark, Kärnten, Krain, Oesterreich, Bayern, Tirol u. s. w. Der Generalvisitationsbericht vom Jahre 1671 sagt davon: In altari B. M. V. et s. Leonardi habetur vetustissima et celeberrima confraternitas ss. Corporis Christi et s. Leonardi, erecta primitus a. 1460 a Pio II, cui etiam Fridericus rom. Imp. (a quo ibidem quaedam imago adest) cum quam plurimis comitibus et baronibus se inscribi fecit.“ (Dürlinger, Histor.-statist. Handbuch der Erzdiözese Salzburg, II. B. I. H. S. 35.) Im 16. Jahrhundert in Verfall geraten, wurde sie „durch Zuthuung und sonderbaren Enfer“ der PP. Kapuziner²⁾, die inzwischen (1633) zur Bekämpfung der protestantischen Bewegung nach Tamsweg gekommen waren, wieder aufgerichtet (Ostern 1635).

Diese Bruderschaft veranstaltete in der Folge alljährlich zweimal, und zwar am Montag nach dem Fronleichnamsfeste und am Karfreitage großartige Prozessionen, die von den Kapuzinern, denen die Leitung anvertraut war, mit vielen „Figuren“ ausgestattet wurden. Man verband nämlich mit der kirchlichen Feier auch die dramatische Darstellung zunächst biblischer Begebenheiten; dazu dienten die „Figuren“, kostümierte Gruppen, zu Fuß einhersehrend, maskierte Riesengestalten nach Art des Samson, der noch in unserer Zeit am Fronleichnamssonntag bei den Honoratioren Tamswegs die Runde macht, kleine, mit einer Rückwand versehene Bühnen, die, auf Wagen mit starken Achsen und Rädern ruhend, in die Prozession eingereiht wurden, samt dem darauf befindlichen Personale. Die Rückwände schmückten sinnbildliche Darstellungen wie Monstranze, Auge Gottes, Kelch. „Vorauf aber waren Staffeln und Stände, daß Leute sitzen und stehen konnten. Diese Leute waren um die Mitte angebunden mit Riemen, daß sie nicht herabfallen konnten. Herunten war noch ein schöner Boden, daß noch etliche Leut stehen und darauf die Komödie ausspielen können.“ So der bäuerliche Chronist Andrá Kocher³⁾, der die Fronleichnamsprozession wohl noch selbst gesehen hat. „In diese Figuren“, fährt er fort, „werden in jede vier große Ochsen eingepannt, die größten, die sie erfragen⁴⁾. Da halten die Kapuziner an darum, daß gute Leut sie herleihen dazu.

Die Figurleut werden alle von einem Kapuziner regiert, der Prozessionsmeister genannt wird. Der gehet mit und hat die Briefe in Händen, wo alle Reime geschrieben sind; und wann einer anstehet, so hilft er ihm. Die Leute, die auf den Figuren sind, müssen die Reime alle auswendig

können und lernen und müssen sie auf der Figur ausreimen und schreien, einem Prediger ähnlich. Es hat ein jeder schon seine eigenen Reime und es werden alttestamentische Geschichten und Figuren ausgespielt." Auf solche Art wurden „aus der Bibel die schönsten Geschichten und Begebenheiten auf das schönste den Leuten zu betrachten vorgestellt, doch alle Jahre etwas anderes und etwas Neues. Auch den hl. Leonhard, die Brigitta, die Magdalena, den guten Hirten und das hochwürdige Gut." Aber auch eigentliche dramatische Vorstellungen waren mit der religiösen Feier verbunden; sie fanden auf dem Marktplatz statt; zu diesem Zwecke wurden die Gerüste zusammengestellt und durch aufgelegte Bretter zu einer großen Bühne vereinigt. Der Karfreitag ergab von selbst die Beschränkung auf die Leidensgeschichte des Herrn. Die „Figuren“ hat der Archidiaconalkommissar Vital Senninger (1761—1769) abgeschafft; „es hat ihm alles viel zu lange gedauert und die Ochsenprang wollte ihm auch nicht gefallen“, bemerkt André Rocher. Der Zulauf des Volkes namentlich am Montag in der Fronleichnamsoktave war natürlich groß. Der schon genannte Gewährsmann erzählt: „Da gibt es so viele Leut, daß es wohl zu verwundern ist. Der Marktplatz war überall voll mit Leut und auch in allen Fenstern ist es voll mit Leut. Auch bei der Prang sind alle Gassen voll mit Leut; auf St. Vienthart hinauf sitzen ober dem Weg auf und auf so viele Leut, daß einer fast lachen möchte. Es ist ein gar sehr großer Zulauf aus dem Kärnten und Steier, auch von Schladming und im ganzen Lungau und aus allen Orten sind Leute da als Kirchfahrer. Nachmittag sind alle Wirtshäuser voll mit Leut, daß die Wirte ein großes Einkommen haben“. Das Pfarrarchiv zu Lamsweg enthält noch eine ganze Reihe solcher Prozessionsordnungen, so z. B. aus den Jahren 1690, 1691, 1692, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1719; sämtliche betreffen die Fronleichnamsprozession.

Die Karfreitagsprozession fand durch längere Zeit nächtlicher Weise statt. Unter dem 20. März 1699 richtete das Konsistorium zu Salzburg an den damaligen Archidiaconalkommissar Nikolaus Käsnigg die Weisung, „daß die Karfreitagliche Prozession zu Lamsweg, zu Verhietung der besorgenden Feuersgefahr vnd ersparung der lichter, auch anderen darbey unterlaufenden Ungelegenheiten hinfüro nit mehr bey der nacht, sondern beym Tag, gleichwie alhier beschicht, gehalten“ werden solle; desgleichen sollten nach dem Gutbefinden des Genannten „bey diser vnd anderter infra octavam Ssmi. Corporis Christi haltender Prozession die alzuhochn Maschinen vnd Figuren ausgelassen“ werden. Beispielsweise möge die Ordnung der Karfreitagsprozession vom Jahre 1692 hier angeführt werden:

Omnia ad Maiorem dei Gloriam.

Prozessions Ordnung/ Welliche am H. Carfreitag den 4 Aprill zu Lamsweg in Lungau gehalten worden.

1. Der Herr Ordinandt/ 2. Das große Windtlicht/ 3. Etliche Schergen vnd Genthers Rhnecht die mit den schwamb Gall Essich vnd Latern vorgehñ.

Erste Figur/ Ein Triumph Wagen in dem der Todt als ein Herscher der Welbt in Rhöniglicher Cron vnd Scepter sitzet sambt der großen Keyß Vhr⁵) mit Fligel welhe ein Todt an seinen Haupt tragt/ Item einen kleinen Todt an dem Fueßschamel des Rhinigs sitzet von 2 Todten gefiert. Darbei

4 Windtlichter/ 2. Der Todt mit der Sengsen/ 3. Zwen finger in Namben aller standes Verfohnen den Todt vmb Verlengerung des Lebens bitten/ 4. Das alter der Mentschen/ 5. Das Todten Creiz.

Die andere Figur. Das Paradeiß mit Adam vnd Eva sambt den Baumb darob die Schlang. Hernach der Engl mit den flamenten schwerdt/ 2. Das durchscheinende Creiz/ 3. Der kleine Christus sein Creiz ziehent sambt 8 nachfolgern/ Zwen Windtlicht.

Die dritte Figur. Der Ohlperg. Darauf neben Christo 3 Jünger vnd der Engl mit denen passionszeichen/ 4 Windlichter/ 2. Lucifer auf einen Poch vndter einen Himel Reitet der Himel wierdt von 2 Teisl getragen/ 3. Judas mit den Peitl deme 2 Teisl mit Plass Pölgern einplajen Ebristum zu verrathen/ ain Windtlicht.

Die vierte Figur. Die Faching Christi zu Fueß mit 2 schergen vnd etlich Soldaten/ darbei ein Engl mit dem Windtlicht/ Halben Theill Creizzieher mit Latern Verschen/ der Fohn vnd Latern mit der Gaßlung.

Die fünfte Figur. Die Gaßlung Christi zu Fueß mit 4 Juden/ zwen Engl mit Windtlichter von Wax. Item mit gaßl vnd Rueten halben Theill Flägelanten ein jedes par mit ein Windlicht verschen.

Die Sechste Figur. Christus vndter der Saulen ligent mit 2 Juden/ ein Engl mit den wägen Windtlicht/ 2. Der ybrige theill Disciplinanten mit windtlichtern Verschen/ der Fohn vnd Latern mit der Crönung.

Die Sibente Figur. Die Crönung Christi auf einer pin mit 4 schergen die ihme die Cron eindrucken/ Item ein Verspotter sambt einen Engl mit den Wagen Windtlicht/ 2. Halben Theil ausgespante mit Latern verschen. Der Fohn vnd Latern Ecce Homo/ Zwen Windtlichter/ das durchscheinende Herz/ Ein Engl mit einen Wagen Windtlicht.

Die achte Figur. Ecce Homo zu Fueß mit Billato vnd Caipha/ Zwen Diener mit Randal vnd gießpächchen/ 2 Windtlichter.

Die Neinte Figur. Christus vndter der Creizpreß auf einer pin/ ein Engel in trestet/ 4 Windtlichter. Der Andere theil ausgespante mit Latern verschen/ der Fohn vnd Latern mit der Creizziehung.

Die zöchente Figur zu Fueß. Christus mit den langen Creiz. 4 Juden ihn fieren. Simon der Christo hilfft das Creiz tragen. Zwen Latern oder Windtlichter/ Veronica mit dem Schwaiftuech. ain Windtlicht/ der ander halbe theil Creizzieher mit Latern verschen/ der Römische Tittl zu Pferd/ ein Windtlicht/ Longinus mit den Sper zu Pferd. Item ein Anderer mit dem schwamb zu Pferd oder Fueß/ ein Engl mit ein Wägen Windtlicht/ drey Frauen die Christum beweinen/ Unser liebe Fraw mit den durchscheinenden Herz/ Zwen Windtlichter/ der Fohn vnd Latern mit der Creizigung/ die Cavalera mit etlich Windtlichter oder Latern Verschen.

Die ainleste Figur. Die Creizigung Christi auf einer pin. Maria Joannes Magdalena. ein Engl mit den Windtlicht sambt 2 schächer.

Die Zwölffte Figur. Die Türggische Cavaleria mit 7 Pferd/ drey Türggen zu Fueß. Der Triumph Wagen des Rhönig Salomon/ wie Er zu Jerusalem eingefahrn/ mit der Rhönigin Von Sábbä da Er sie zu einer Braut genomben. Neben den Triumph Wagen Sechs Mohrn zu Pferd/ wellicher einzug ein Figur daß Christus die alt Vätter auß der Vorkhöll erlest vnd mit sich in daß himblische Jerusalem eingefiert. Der Wagen wirdt von drey Straussen gezogen/ das Bruderschaft Creiz mit 2 Wagen Windtlichter/ die Herren Brieder mit Windtlichtern vndtertheilt. Di-

PP. Capuciner mit ihren Kerzen/ Ein Windtlicht von wax/ die Herrn Cantores/ Ein Windtlicht von Wax. Ihr Hochw. vnd gd: Herr Commissary vnd andere Clerisey/ die Begrebnus Christi/ die Manß Versohnen das grab begleitend/ der John vnd Latern mit 7 Schmerzen. Unser liebe Frau mit Siben schmerzen sambt Joanne Magdalena vnd andern 2 hl. Frauen/ zwey Windtlichter/ Etliche Frauen in der Clag mit Latern oder Windtlicht/ Item etliche Clagfrehlen/ die ybrigen Frauen vnd Jundhfrauen.

Die Auslagen, welche der Bruderschaft aus diesen Veranstaltungen erwuchsen, waren bedeutend und überstiegen allmählich ihre Leistungsfähigkeit. Nach dem schon zitierten Erlaß an den Archidiaconalkommissär Räsnnig durften fürderhin für beide Prozeffionen nicht mehr als 30—40 fl. verausgabt werden. Der Kostenpunkt kehrt auch später wieder. 1741 führte der lungauische Kirchenverwalter Mik. Khienberger beim Konsistorium Klage über die großen Unkosten, welche „die Passions-Comoedien in der Charwochen und die Processiones infra octavam Ss. Corporis Christi“ der Bruderschaft verursachten. Auch von Seite der Handwerksleute, die nur schwer zu dem verdienten Arbeitslohn gelangen konnten, liefen Beschwerden ein. Einen etwas eigentümlichen Bezahlsmodus hatte sich der Bruderschaftssekretär und Marktrichter Johann Gambs zurechtgelegt: Die Handwerksleute sollten ihre „gemachte Verdienst bey demselben bis auf ein claines verzöhren“. Daraufhin verlangte das Konsistorium zu Salzburg unterm 5. Mai 1741 von dem Archidiaconalkommissär Sebastian Schallhammer (1713—1753) einen „zuverlässlichen Bericht zu weiterer Resolution“. 1769 wendete sich die gesamte Bürgerschaft Lamswegs in einer Bittschrift unmittelbar an den Landesfürsten, „am Prinzipalfest der alldortigen Ssmi. Corporis Christi Bruderschaft wiederum eine feyerliche Prozeffion mit lebendigen Figuren vorstellen zu dürfen“. Ueber Auftrag des Erzbischofs sandte das Konsistorium das Gesuch an den gewesenen Archidiaconalkommissär Joh. Vital Senninger, der inzwischen (1769) Dechant zu Röstendorf geworden war, zur „schleunigsten, jedoch zugleich umständlich-gutächtlichen Berichterstattung“. In seinem Gutachten (vom 7. Mai 1769) schlägt Senninger vor, diesmal es beim Verbote bewenden zu lassen, auf ein anderes Jahr aber „eine oder 2 Figuren, auf welchen lebendige Personen öffentlich perorieren können“, zu gestatten, falls die Bürgerschaft alle und jede Unkosten übernehme, „welche jethier die Corporis Christi Bruderschaft ganz allein hat ertragen, und durch diese kostbaren Aufwände sich verbluten, ja gleichsam, wie die Bruderschaftsrechnung klar erweist, ohne einige Hoffnung sich zu erholen, zum Nutzen der gewinnfüchtigen Wirte hat aufopfern müssen“.

Gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts wurden auf Befehl des Landesfürsten „die an verschiedenen Orten Landts-Salzburg mit vorstellung des bitteristen Leidens Christi gehaltene Charfrentags-Procession zur Haltung einer gleichförmigkeit generaliter abgestölt“ und hievon der Archidiaconalkommissär Seb. Schallhammer durch das Konsistorium zu Salzburg mit Erlaß vom 13. März 1748 in Kenntnis gesetzt. Die Prozeffion selbst sollte „nach der in alhießiger Haupt- und Residenz-Statt Salzburg löblichst eingeführten observanz gegen 2 Uhr nachmittag vor Haltung der gewöhnlichen Metten mit einem von dem Pfarrer oder Vicario loci herumtragenden heyl. Creuz-Partikul und widerhollender abbettung des Schmerzhaften Rosenkranzes gehalten werden“.

Wie nicht anders zu erwarten, stieß die Durchführung des Befehles auf Widerstand und es fehlte nicht an Versuchen, die Karfreitagsprozession in der alten Form dem Orte zu erhalten. Durch Schreiben vom 8. August 1750 an den schon genannten Archidiafonalkommissär verlangt das Konfistorium „zu wissen, ob nemlich am letztverfloßenen Charfrentag von denen Patribus Capucinis zu Lämbsweg nit allein eine Procession veranstaltet, sondern auch eine Comoedie exhibirt worden“. Noch 1769 richteten der Maler und Mesner zu St. Leonhard Gregor Lederwasch und Joseph Unterrainer, Kantor daselbst, ein Gesuch an das Konfistorium, „auf eigene Kosten und behilf guetherziger Christen“ eine Passionsvorstellung veranstalten zu dürfen. Sie begründeten dasselbe mit dem „sehnlichen Verlangen der Bürger- und Nachbarschaft darzue“; auch sei es „saltzam bekannt, daß eine anständig theatralische Vorstellung des Heil. Passions unseres Herrn und Heilands Jesu Christi der Seelen nach doch nicht fruchtlos abgehen kann“. Das Gesuch wurde unterm 15. Februar 1769 abschlägig beschieden; desgleichen das früher erwähnte der Bürgerschaft Lämbswegs (unter dem 12. Mai 1769).

Das Pfarrarchiv zu Lämbsweg enthält noch einige Skizzen von Karfreitagsspielen, und zwar aus den Jahren 1714, 1715 und 1718. Die Texte selbst fehlen. Die Prozession ist in Stück 1 und 2 dem Spiel eingefügt. Das 3. Stück wurde zweimal gegeben, am Gründonnerstag und Karfreitag, ob am letzteren Tage in Verbindung mit der Prozession ist aus der Skizze nicht ersichtlich. Die Stücke schließen sich dem Bericht der Evangelien an. Jedes hat einen Prolog und besteht aus drei Akten zu je drei Szenen.

TRAGÆDIA:

Oder schmerzhaftte vorstellung des bitteren Leyden vnd Sterben Jesu Christi reim weiß durch 3 Act vnd 9 Scenen produciert, einer hochlöbl: bruederschafft Corporis Christi in Lämbsweeg ao: 1714 den 30. Martii:

PROLOGUS.

Der Hegste gott Jupiter wirdt erzirnet über das menschliche geschlecht wegen der gebrochenen thren, wolte auch dises vellig vertilgen, in deme ihme khein menschliche bitt mer khunte besenfftigen vnd den Zorn benennen. Die göttin der Liebe aber beweget ihme widerumb zur verzeichnung, benimbt seinen gefasten zorn, vnd erlangt vor das menschliche geschlecht gnad und Pardon.

Actus Imus: Scena Ima:

Christus mit seinen 3 Jüngern, Petro Jacobo vnd Joanne, gehet hervor, hat ein gespräch von seinem zulezt gehaltenen abentmahl, gibt Petro die vrsach, warumb er ihme zum ersten die fieß hat gwaschen.

Judas gehet ein, gibt die vrsach, warumb er zuvor vom abentmahl sey aufgestanden vnd hinweggangen, Christus warnet Judam wegen seines besen vorhaden, vnd gehet mit seinen 3 Jüngern ab.

Judas bleibt, enttöthet sein falschheit, verrath Christum zweyen Saduceer, verspricht auch umb 9 Uhr zu ihnen in Rhath zukommen, seinen Maister zu verrathen und zu verkhauffen.

Die zwey Saduceer gehen in Rhath, also Caiphas Annas Nicodemus schon sitzen, halten Rhath über Christum als einen verführer des Volcks.

Judas gehet ein, verrath und verkhaufft seinen Maister umb 30 Silberling, er freuet sich des geldts vnd gehet ab, machen auch ihres Rhaths ein Endt.

2 Teisl und der Tod springen alsobald heraus auf das theatrum, erfreuen sich, daß sie Judam verführt vnd zur verrätherei seines Maisters gebracht haben.

Scena 2da:

Wird vorgestellt die beurlaubung Jesu vnd Mariae: nach der beurlaubung gehet Christus mit seinen 3 Jüngern hervor, redet ein weill, warumb er auf die welt sei khumen vnd die Menschliche Natur hat angenommen, offenbahret seinen Jüngern ihre zerstreung vnd Petro den fahl seiner verlaungnung, vnd gehet mit seinen Jüngern auf den Olberg zum gebett, verweist denen Jüngern ihre Schläffrigkeit, vnd gehet abermahlen zum gebett, schwizet bluetigen Schweiß vnd wird von einem Engel in seiner angst getrest, darbei wird ein Lied gesungen. Christus erholet sich, vernimbt von einem Engel den willen seines vatters, daß er nemlich für das menschliche Geschlecht sollte Sterben, resolvirt sich vnd gehet freiwillig zum todt.

Scena 3tia:

Hauptman mit der ganzen Noth gehet ein Christum zufangen. Judas folget nach und verrathet seinen Maister durch ein kuss, Christus wirfft den Hauptman mit der ganzen Noth zur Erden durch sein einziges anreden, zu erzeigen, daß er sich gar leicht von ihnen khunte ledig machen, wan er wolte, dannoch sein liebe hat dieses nit zuegelassen, leßt sie wiederumb von der Erden auf stehen, gibet ihnen über ihm alle gewaldt, wird von der Noth unstimig angefallen. Petrus will sein Maister Defendieren und haut dem Malcho das Ohr ab. Christus heillet dieses Malcho wieder an vnd besücht Petro seinen Bolläsch wider einzustekhen, darauf wird Christus ungestimig mit Trumbl und Pfeiffen in die gefengknuis gefiehet.

Jacobus vnd Joannes bleiben, betauern die schmerzliche Fahrung ihres Maisters vnd Joannes bringet Maria die Botschafft der Schmerzliden Fahrung ihres liebsten sohn Jesu Christo.

Actus 2dus. Scena 1ma:

Die zwei Caiphae Diener oder falsche Zeugen fragen einander, was doch die vergangene nacht für ein tumult in der Stadt sey endtstandten.

Hauptman gehet ein vnd laßt sich durch sie bei ihren Herrn den Caiphas ansagen, bringt ihnen Zeitung, daß er schon habe Christum gefangen, laßt ihme durch seine Knecht vorsehren, wird von Caipha geschendt und geschmecht, von der Noth ganz ungestimb mit Pöthenschreien tractirt und gehen mit Christo ab.

Caiphas besücht den Hauptman umb 7 Uhr mit Christo in dem rath zu erscheinen.

Hauptman vnd 2 aus seinen Knechten gehen alsobald heraus auf die Pün. Maria oder die verliebte brauth suchet ihren seellen Breitegamb, fragt den Hauptman mit seinen 2 Knechten, ob sie ihm nit gesehen hetten, wird aber von ihnen als ein verwirte verlacht verspott vnd vbl gehalten.

Scena 2da.

Caiphas Annas 2 Saduceer sitzen in Rath, Caiphas thuet ihnen zu wissen machen, daß Christus schon wirklich gefangen sey, sie erfreuen sich darob.

Hauptman mit der ganzen Roth siehrt Christum ein, halten Rath wider ihm, zwei Zeigen gehn ein, zeigen felschlich wider ihm. Christus bekent, daß er gottes sohn sey, Caiphas zerreißt vor Zorn seine Khlender, darauf wird Christus von der Roth vbl tractirt. Bindten ihme die augen zue vnd halten mit ihme ein gespött. Caiphas befiehlt den Hauptman, daß er Christum mit seiner Rott wollverwachter zu Pilato solte siehren, über ihm das vrthl des Totts zu follen, gehen darauf alle ab.

Scena 3tia:

Judas gehet ein. 4 Teisl folgen ihm nach, wirdt von ihnen auf das heftigste versucht, verzweiflet Endtlich und henget sich, wird von Teisln also Totter hinweg geschleppt.

Actus 3tius. Scena 1ma:

Zwei Diener Pilati gehen ein, fragen einander, was sie Neues gehört hetten.

Caiphas Annas 2 Saduceer, Hauptman mit der velligen Roth gehet mit Christo ein, Caiphas laßt sich bei Pilato ansetzen.

Caiphas gehet zu Pilato ein, verlangt van ihm, daß er alsobalden über Christo das vrthl des Totts solte follen. Pilatus aber waigert sich dessen, sprechent, man mues nit gschwind über einen menschen das vrthl follen ohne vorgehente genaue erforschung seines verbrechens, und weillen er in Christo nichts Straffmehiges findtet, auch gehört, daß er ein gallileer sene gebürtig van Nazareth, thette Er sich entschuldigen mit sprechen, sie sollen ihm nur zu Herodi siehren, er wurd schon das vrthl über ihm follen, in deme Christus vnder sein Rottmehsigkeit gehöre, gehen alle zu Herodi mit Christo ab.

Scena 2da:

Caiphas Annas 2 Saduceer Hauptman mit der ganzen Roth gehen gleich widerumb mit Christo ein, disen dem Khinig Herodi vorzustellen. begehren audienz bei ihme vnd wird ihnen erteilt, verfhlagen Christum bei Herodi, verlangen auch disen hinzurichten lassen, weil er über ihm zugebieten hette.

Herodes erfreuet sich, daß er Christum Einnahl Kunte ansichtig werden, vermeinent wunderwerkh vnd Miracul zu sehen, weillen aber Christus ihme Khein antworth thette geben, thett er ihm verlachen vnd verspotten, laßt ihm ein weißes Marnkhlend anlegen, vnd schickt ihm mit ein solchen aufzug widerumb zurück zu Pilato, sprechent es gezimbt sich nicht einem Khinig Marn zu richten vnd zu vrtheillen, gehen mit Christo alle ab zu Pilato.

Nach disen springen alsobald 2 Teisl ein, der Teislzweragl last sich ein wenig sehen, der Erste Teufl ruefft diß schene Engerl zu sich mit ihnen Lustig zu sein, heren aber hinter der Schluß Kammern ein Stimb van andern Teisl, daß sie ein seel in die höl gebracht hetten, schiffen den klein Teisels Zweragl zu sehen, was diß beteutte, vnd wem sie hetten, bringt ihnen alsobald die Zeitung, daß sie des Judas seel in die heel gebracht hetten, lauffen alle ganz freidig der heellen zue, Judas seel verfluecht sich selbst, wird darauf van 2 Teisl mit einer sag bey der mitt van einander geschnitten, darbei ihme 2 Teisl das requiem singen.

Scena 3tia et Vltima.

Caiphas Annas 2 Saduceer, Hauptman mit der ganzen Noth siehren Christum abermahl vor Pilato, halten ungestimig an, ihme nur bald hinzurichten lassen. Pilatus denckt auf vndterschidliche weiß ihme ledig zulassen, khunte doch ihre ergrimble gmiether mit nichten besenfftigen, in dem sie sogar den örgsten Mörterer Barrabam ihme vorsetzten, Barrabam ledig begehrten, Jesum aber hinzurichten verlangten, daheru ihren ergrimblen gmiethern ein vergnuegung zulassen, last er Jesum auf das schmerzlichste geißeln. Darbei wird ein Lied gesungen.

Wird demnach spetlich gekhrent, vnd van der schmerzlichen Crennung ein Lied gesungen.

Nach disen begehrt Pilatus Jesum zu sich zu siehren, weilten er so abscheulich zuegericht ist, anzuschauen, siehrt ihm denen Juden vor, mit ihme ein mitteleiden zuhaben, vnd weilten Er so abscheulich zuegericht ist, vermeint er die Juden wurdten mit ihme ein mitteleiden haben, daß sie ihm wurdten ledig geben, aber alles umbsonst, Pilatus mieste ober Jesum das vrthl des Totts föllen, In deme sie ihm bethroeten mit der vngnad des kheyfers mer als einer himblischen, verdambt Jesum zum todt des Creuzes vnd bricht das Stäbl.

Darauf wird Jesu alsobalden auf seine arl das Creuz gelegt, auf daß er dises zur richtstatt siehre.

Folget darauf die bues Proceßion mit denen Creuzzieher und gaißlern, welche begleiten die hochlobl: bruederschaft Corporis Christi vnd Musiconten, die Ehrwrd: P: P: Cappuciner vnd Ihr hochwrd: vnd gnd: S: Comissarius mit der geistlichkeit, worauf das grab vnserß Herrn getragen wirdt.

Nach der Proceßion wird auf dem Theatro vorgestellt die Schmerzliche Creuzigung Christi des Herrns auf folgende weiß.

Der Legat des Pilati zu Pferd fragt die Juden, ob sie noch ihres vorigen willen sein, Christum kreuzeigen zu lassen, bemiehete sich auch durch sein zuereden, daß sie ihme sollen ledig lassen, wolte aber nichts helfen, Pilatus schafft derothalben den Legat, daß er das vrthl solle ablesen, darauf also bald Christus auf der Pin gecreuziget wirdt.

Nach disen wirdt Christus am Creuz zwischen 2 Mertern vorgestellt, darunter vnser liebe Frau vnd Joannes Stehen, gehen 6 Engl mit windtlichtern herauß, recitiern ihre Reimb, darauf Joannes vnd Maria. vnd Endtlich wird dise tragaedi mit einem Lied beschloßen, alles zu ehren des bitteren Leiden vnd Sterbens Jesu Christi, vnd seiner Schmerzhaften Muetter

MARIÆ.

TRAGÆ dia.

Oder Schmerzhafte vorstellung des bittern Leiden und Sterben Christi Jesu, reimmweiß gemacht, und vorgestellt einer hochlobl: Bruederschaft des zarten Fronleichnambs Christi Jesu.

In dem Jahr 1715 den 19. April.

PROLOGUS.

Der Tott triumphieret yber den Menschē welcher bei seinen Fießn in den Bandten gefangen ligt, der Mensch beweinet seinen miehseeligen Standt, ruefft umb hilf zu gott, wirdt erhöret, vnd durch sein gerechtigkeit vnd barmherzigheit erlediget er ihme van den Bandten des totts vnd macht ihme zu schandten.

Actus 1mus. Scena 1ma.

1.) Die hohe Priester vnd Phariseer gehen ein; Rühmen den wollstandt der Sinagog, loben vnd breißen ihr gesaß. verachten beynebens das Neue gesaß Christi des Herrn, vnd suechen ihme einzufiehren.

2.) Lucifer der oberste Teufl sihet in einen thran, Laßt die Teufl zusammen rueffen, vnd haltet mit ihnen Rath, wie sie Judam mechten zu der verrätherei bringen, daß er seinen maister denen Juden verkhauffte.

3.) Die 4 Saduceer gehen ein; suechen Christum auf. Judas gehet gleich darauf ganz Rauschiger ein; entdeket ihnen sein vorhoben, vnd verspricht ihnen in Rath zukommen, aldorten seinen maister zu verrathen vnd verkhauffen.

4.) Christus mit seinen Jüngern gehet ein, zu welchen sich auch heimlich Judas gsöllet, bethauret die vnthrey der Juden vnd die verrätherei seines Jüngers Judae.

5.) Die hohen Priester vnd Phariseer sühen in Rath, also auch Judas erscheindt, vnd verkhaufft seinen maister umb 30 silberling.

Scena 2da:

Figura.

Joseph suechet seine brieder, welche da die schäfflein weyden, wirdt van seinem brueder dem Judas zum tott gesuecht, schmeißen ihm in die Zistern, vnd verkhauffen ihm denen vorbei reisenden Ismaeliten.

Scena 3tia.

Christus gehet mit seinen Jüngern Petro Jacobo vnd Joanne auf dem öllberg; schwißet bluet, wird ein lied gesungen. Judas gehet mit der völligen Rodt ein, verrathet Christum durch einen Rhuß, wirdt gefangen vnd spöttlich eingefiehet.

Darauf wirdt gehalten der Totten tanz.

Actus 2dus.**Scena 1ma. Figura.**

Der Patriarch Jacob seuffzet nach sein liebstes söhnlein dem Joseph, Judas vnd Ruben bringen ihm die traurige Post, daß Joseph sein söhnlein durch ein wildes thier seye zerrissen worden, zeigen ihm das mit bluet besprengte Kleid. Jacob bethauret, beweinet sein liebstes söhnlein den Joseph, vnd bedriecht sich gleichsam biß in Dolt.

Scena 2da.

Hauptman mit 2 Soldaten gehen ein, bringt den Caiphas die Zeitung, daß er Christum habe eingefangen, vnd Stellet ihme disen vor.

Scena 3tia.

Die hohen Priester vnd Phariseer sitzen in Rhat, Christus wirdt mit der völligen Rodt in dem Rhat eingeführt, wird von den hohen Priestern seiner Lehr halber, vnd ob er der wahre Messias were, befragt, Caiphas zerreißt aus Zorn sein Kleid, vnd Endtlich wirdt Christus van Soldaten vnd henthers Knechten spöttlich gehalten.

2:) Judas gehet ein, wird van teufeln versuecht, verzweiflet vnd hentheth sich auf. wirdt von den Teufeln wider herab genommen vnd mit ihn forth geschleppt.

3:) Darauf folget der Teufel tanz.

Actus 3tius. Scena 1ma:

Hauptman gehet ein zu Pilato, Stellet ihme Christum gefangener vor, auf daß er ihn solt lassen hinrichten. Christus wirdt von Pilatus seiner Lehr halber Examiniert, vnd weillen er ihme ganz unschuldig findtet, weist er ihme zu Herodi.

Sena 2da.:

Christus wird mit der völligen Rodt vor Herodi dem Künig geführt, in willens daß er diesen solte hinrichten lassen, weillen aber Herodes von Christo dem herrn nit ein einziges worth herausbringen mochte, haltet er ihme fir einen Naren, laßt ihm ein weißes Kleid anlegen, vnd schickt ihm also spottweiß mit hohn vnd glächter der Juden widerumb forth.

Scena 3tia. Figura.

1:) Der Patriarch abraham fihret den Isac seinen sohn zu schlachten, vnd dem allmechtigen gott aufzuopfern, wird aber wunderbarlicher weiß pan dem Engel gottes abgehalten, auf daß Er seinen sohn solte verschonen, vnd ihme bei dem leben erhalten.

2:) Die hohen Priester, Phariseer, vnd völlige Rodt gehen mit Christo vor Pilato ein, halten ungestimig an, daß er Christum eilends solte hinrichten lassen. Pilatus wegen ihrer Ungestimigtheit laßet Christum Erstens grausamblich zerpeitschen. Darbei wird ein Lied gesungen. 2.tens schmerzhaftte Crenung, wird aber mahl ein lied gesungen.

3:) Pilatus fihret Christum denen Juden vor, diesen anzuschauen, vermeinent seye wurden bewegt werden, weillen er so erbärmlich zugericht worden, ihme ledig zulassen. seye entgegen aber nur alle umb Nach

schreyen, daß Er Christum solte Creuzigen lassen, föllet Endtlich den Sentenz, bricht das Stäbl, vnd gibet Christum den henthers Knechten yber, daß sie ihm solten Creuzigen.

4.) Christo wirdt das Creuz auf die achßln gelegt, darbei wirdt ein lied gesungen.

Processio.

5.) wirdt gehalten die gewöhnliche Procession mit denen Creuzziehern und Flagellanten welche da begleiten die hochlobt: bruedersch. Corporis Christi. die Ehrwrd: P: P: Capuciner Ihro hochwrd: vnd gd: Herr Commissary mit denen Musicanten.

nach der Procession

würdt auf dem Theatro vorgestelt die schmerzhaftte annaglung Christi des Herrn am Creuz.

Legtens wirdt vorgestelt Christus der Herr am Creuz hangent, bei welchem 6 Engl ihre Reim recitieren. Vnd darauf ein schenes thrauer lied gesungen wirdt.

Alles zu ehren des bitteren Leyden vnd Sterben Christi Jesu, vnd seiner schmerzhaften Muetter

MARIÆ.



TRAGÆDI

1718.

15. april.

deß bitteren Leiden vnd Sterben Christi Jesu vnseres Heilands vnd Seeligmacher.

PROLOGUS.

Hercules erlediget Prometheus aus der gefangenschafft des Satans.

Actus 1mus. Scena 1ma.

Der Christliche Herold gehet ein vnd redtet van der Falschheit vnd eitelkeith diser Welt.

Christus gehet ein mit seinen 3 Jingern, redet van seinen leiden.

Judas gehet ein redet van seinen Verrichtungen vnd Hausgeschäften.

Der Satan haltet mit den Teifln vnd Tott Rath, wie sie Christum wegen zum verderben vnd Judam zur verrätherei bringen.

Caiphas Annas Nicodemus 4 Saduceer gehen ein, halten ein gespräch van ihren gesatz vnd villföltigen wunderthatten, mit welchen sie van gott sein begnadet wordten.

Christus haltet abermahlen mit seinen Jingern ein gespräch van seinen Leiden, zum welchen auch Judas khumet.

Scena 2da:

Judas entdökheth sein Falschheit das er seinen Maister will verrathen.

Die 4 Saduceer gehen nach ein ander ein mit ihren biechern suechen Judam auf, wirdt ihnen aber entdöckht, das Er in würtzhshauß sene.

Judas war in würtzhshaus, Ißet vnd trinkht spilt auch Karthen.

Die 4 Saduceer khumen zu Judas in das würtzhshauß alwo er ihnen auch seinen maister verspricht zu obergerben. thut darauf mit der Kellnerin ein Tänzlel wagen.

Caiphas, Annas, Nicodemus, die 4 Saduceer halten rath, Judas khumbt auch hinein vnd verkhaufft seinen maister vmb 30 Silberling.

Scena 3tia:

Chorus.

Die verliebte seel suechet ihren gespanß in dem Garten alwo sie ihm auch zwischen den Dörnern ligent findt. brokhet mit ihme bluemen.

Christus mit seinen 3 Jüngern gehet ein auf dem öllberg schwizet bluet.

Judas gehet mit der Bölligen Roth ein, verrathet seinen maister mit einem Kuß, wirdt van der Roth gefangen vnd ungestimmig eingefiehr. Der Totten Tanz.

Actus 2dus. Scena 1ma.

Chorus.

Der göttliche Acteon suechet in Jegers Gestalt die menschliche seelen zu schießen, wirdt aber durch anstüftung des falschen Jegersman nemlich des Satans von den wilden Thieren zerrissen.

Die zwei Diener Caiphae gehen heraus haben ein gespräch, was bei der nacht fir ein aufruehr sene entstandten.

Hauptman mit 2 Diener gehet ein Laßt sich bei dem Caiphas ansagen, bringt ihm die Post das er Christum habe gefangen.

Christus wird ungestimmig vor dem Caiphas gefiehrt.

Judas gehet ein, khumbt ihm die reu an, daß Er seinen maister habe verrathen.

Scena 2da:

Caiphas, Annas. 4 Saduceer halten rath wider Christum.

Judas gehet ein gibe die 30 Silberling wider zuruck.

Christus wird ungestimmig vor dem rath gefiehrt. Zwei falsche Zeugen gehen ein, röden wider Christum.

Caiphas zerreißt vor Zorn seine Kleider, weillen sich Christus fir einen Gott ausgibt.

Christus wird van der roth ybel gehalten.

Scena 3tia:

Judas gehet ein verzweiflet vnd erhentht sich, wirdt van denen Teifln van den galgen abgenommen vnd in die höllen getragen.

Folgt der Teufels Tanz.

Actus 3tius.

Chorus.

Der göttliche Neptunus schiffet auf dem ungestimen mör glichlich forth,

Jonas wirdt in das mör gestirzt, van einem Wallfisch verschluckt, kombt aber widerumb glücklich nach 3 tagen an das gestalt ist ein Figur des in dem Grab ligenten Heylandt.

Scena 1ma:

Jonathas der Königliche Prinz wird van seinem khiniglichen Herrn vatter den Saul zu dem Tott ver vrtheilt, weillen Er ein wenig Henig Roß^o) hat genossen, wirdt aber van dem volkh widerumb ausgebötten.

bei Christo aber den sohn des himbliichen Vatter ist kein Perdon Sondern er mues wegen frembter Sindten Sterben.

Scena 2da.

Hauptman gehet ein Last sich bei Pilato dem Landtpflöger ansagen, khumbt vor ihm vnd deutet ihm an daß Er Christum solt lassen hinrichten.

Die 4 Saduceer gehen ein reden Pilato zue. Christus wird vngestimmig vor Pilato gefiehrt Wirdt von Pilato Examinirt befindet ihm vnschuldig.

Die 4 Saduceer Hauptman vnd völlige Roth wernden van Pilato mit Christo zu dem Kinig Herodes abgewisen.

Hauptman laßt sich bei dem Kinig Herodes ansagen.

Stölt ihm Christum vor wirdt van dem khinig Herodes als ein thor gehalten, vnd van seinen Dienern mit einem weißen Kleid angelögt.

Scena 3tia:

Caiphas Annas Hauptman mit der völligen roth fiehren Christum aber mahl vor Pilato.

Will ihnen an Statt Christum Barrabam hinrichten lassen.

begehren aber vngestimmig Christum zu Creuzigen, Barrabam los zu geben.

Pilatus laßet Christum schmerz hafft geißlen wirdt darauf schmerzlich geCrent.

Pilatus stöllet Christum vbl zuegerichter dem heidnischen volkh vor.

Hat mit Christum kein erbarminuß sondern verlanget daß Er ihm solt Creuzigen lassen.

Pilatus ver vrtheilt Christum zum tott.

Crsto wirdt das Creuz auf die ahl gelegt dises selbstn auf den berg Calvari zu ziehen.

Der Legat des Pilati fragt die Juden ob fir Christum kein Perdon mehr zuhoffen seye, wirdt ihm aber geantworthet daß Christus ahne gnad solte sterben.

Der Legat leset daß Vrthl ab.

Christus wirdt schmerzhafft an das Creuz geschlagen.

Christus wird totter an dem Creuz vorgestölt.

8 Engl recitiren ihre Reimb.

Die verliebte seel singt ein schenes Trauer Lied vor dem Creuz wird damit die völlige Tragaedi beschloßen.

Mes zu Ehren des bitteren Leiden vnd Sterben Christi Jesu vnseres Herrn und Seeligmacher.

Den 14. vnd 15. april 1718 exhibiret: als am 8: AntlaßPfinstag vnd Charfreitag.

Anmerkungen.

¹⁾ Benützt wurden aus dem Pfarrarchiv in Tamsweg die Akten über Fronleichnamsprozessionen und Passionsspiele am Karfreitage sowie die Chronik von Andrä Kocher „die Kapuziner (in Tamsweg) und ihre Zeit“; außerdem einiges aus dem f. e. Konfistorialarchiv in Salzburg; des weiteren die Programmabhandlung meines verehrten Kollegen B. Gathener „Die protestantische Bewegung im Lungau und das Kapuzinerkloster in Tamsweg“, Salzburg 1902. Verwiesen sei auch auf die „Tamswegeger Brang mit dem Samson im 18. Jahrhundert“ von Dr. Hans Widmann in der Zeitschrift für österreichische Volkskunde, 2. Bd. 1896. S. 138—142.

²⁾ Seit 1643 bis zur Aufhebung des Klosters (1790) aus der steirischen Provinz.

³⁾ Seite 116 ff. seiner Chronik. Als Verfasser derselben betrachte ich mit J. von Kürfinger Andrä Kocher den Älteren (1716—1786). Meines Erachtens ergibt sich dies auch aus der Stelle S. 114: „Ehe ich dieses schreibe, will ich die Kommissäre hieher setzen. Der erste, den ich weiß, ist Sebastian Schallhammer, ein gar sehr braver, ein frommer, ein gelehrter, ein gerechter und ein guter Herr“. Der letzte Teil der Chronik stammt dann von A. Kocher dem Jüngern (1750—1829).

⁴⁾ Die Prozession bekam davon im Volksmunde den Namen „Ochsenprang“.

⁵⁾ Reisuhr, reisende Uhr, Sanduhr. J. A. Schmeller, bayerisch. Wörterbuch, 2. Ausg. 1877, S. 133. II, 143.

⁶⁾ Roß = Sonigwabe. Vgl. Kluge, Etymol. Wörterbuch, 6. Aufl. S. 321. Schmeller, II, 138. 149.



12-20



